





Katja Reider

Lumi Schneefuchs sucht das Wunderlicht

Mit Illustrationen von
Henrike Wilson



So oft hatte Lumi, der kleine Schneefuchs, schon vom Zauber des Polarlichts gehört.

»Ist es wirklich so schön, wie alle immer erzählen?«, fragte Lumi.

»Oh ja!« Opa Schneefuchs nickte. »Und nicht nur das. Man sagt, wer das grüne Licht hoch oben am Nordhorn sieht, der erlebt ein Wunder!«

Ein Wunder ...! Lumi machte große Augen.





Von nun an konnte er an nichts anderes mehr denken als an das grüne Zauberlicht. Er MUSSTE es einfach sehen! Das stand für den kleinen Schneefuchs felsenfest.





Wer Abenteuer sucht und Wunder erleben will, muss wagemutig sein und früh aufstehen. So stapfte Lumi eines Tages bei Sonnenaufgang los. Mama und Papa winkten ihm nach, bis er hinter einem Hügel verschwunden war. Und Lumi winkte sogar noch ein bisschen länger.



Als Lumi ein Weilchen gelaufen war, begann es zu schneien. Die Flocken fielen so dicht, dass er nicht mehr die Pfote vor Augen sehen konnte und Schutz suchen musste. Bald begann sein Magen zu knurren, so laut, dass ein Papageientaucher aufmerksam wurde.

»Na«, rief er aus sicherer Entfernung, »lange nichts mehr zwischen die Beißerchen bekommen?« Lumi nickte kläglich. »Ja, dabei habe ich noch einen weiten Weg vor mir! Ich bin unterwegs zum Nordhorn, um das Wunderlicht zu sehen!« »Oh«, machte der Papageientaucher beeindruckt.

